

Fassade der Bauakademie

Studie soll Konflikt entschärfen



Schinkelplatz 1, Standort der Bauakademie in Berlin

Im Ringen um die Fassade der künftigen Bauakademie zeichnet sich eine mögliche Lösung ab: Eine Vorstudie soll gestalterische Spielräume zwischen der Vorgabe der historischen Fassade und den heutigen baulichen Anforderungen untersuchen, wie der Tagesspiegel erfuhr. Die Bundesstiftung Bauakademie (BSBA) hat die Studie beauftragt. Aufgabe der BSBA ist es, den gesellschaftlichen Austausch über klimafreundliches, nachhaltiges Bauen zu befördern. Die BSBA soll in das neu errichtete Gebäude am Standort der alten Schinkelschen Bauakademie ziehen.

Die genannten heutigen Anforderungen sind einerseits baurechtliche Anpassungen, die etwa die Barrierefreiheit und Belichtungssituation im vierten Obergeschosse betreffen. Zum anderen hat sich die BSBA zum Ziel ge-

setzt, mit Bau und Betrieb zur Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels beizutragen, also ein festes CO₂-Budget nicht zu überschreiten. Die Kriterien einer solchen klimafreundlichen Bauweise werden heute von den wenigsten Gebäuden erfüllt und dürften auch für eine rekonstruierte Fassade herausfordernd sein.

Die Lösung soll nun die Vorstudie sein, deren Ergebnisse im Laufe des März vorliegen sollen. Das beauftragte Büro schneider + schumacher aus Frankfurt am Main soll drei bis fünf „Varianten der Abstraktion von der historischen Fassade erarbeiten und damit auch Bilder davon, wie eine solche Abstraktion aussehen könnte“, erklärt Guido Spars, Gründungsdirektor der Bundesstiftung. Die Vorstudie soll einen nachfolgenden Wettbewerb nicht vorwegnehmen, sondern lediglich zur Konkretisierung der Wettbewerbsaufgabe beitragen.

„Klar ist: Der rote Ziegel ist gesetzt, man soll den „roten Kasten“ wiedererkennen können“, sagt Spars. „Ästhetisch soll aber auch die Aufgabe unserer Institution erkennbar sein: die Transformation im Bauen, für die wir als Bundesstiftung Bauakademie stehen. Man könnte das vielleicht als eine Ästhetik der Transformationsaufgabe bezeichnen.“ *Teresa Roelcke*

Unsere App für iOS und Android:



Fragen? Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

Telefon: 030-29021-500

E-Mail: leserservice@tagesspiegel.de

[Impressum](#)

[AGBs](#)

[Abo kündigen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Datenschutz-Einstellungen](#)

[Häufige Fragen](#)

[Zum Tagesspiegel](#)

TAGESSPIEGEL

Copyright © Der Tagesspiegel